

April 2008

Bewegungsförderung im Kindergarten

Ausreichende Bewegung hat einen positiven Einfluss auf die Entwicklung der Kinder. Immer mehr Kindergärten engagieren sich deshalb für die Bewegungsförderung ihrer Schützlinge. Die bfu hat ein Arbeitspapier entwickelt, das aufzeigt, wie dieses Engagement alters- und bedürfnisgerecht, aber auch so sicher wie möglich umgesetzt werden kann.



Velohelmkampagne 2008 mit neuem Spot

Ab 1. April ist es soweit. Die Velohelmkampagne der bfu in Zusammenarbeit mit SuvaLiv geht mit einem neuen Spot in ihre nächste Runde. Wie bereits in den letzten SD-News angekündigt, haben Sie die Möglichkeit, interessierten Personen während der Dauer der Kampagne (bis 15. Mai, solange Vorrat) einen Rückvergütungsbon abzugeben.

Velohelm tragen. Oder beten.



Sicherheitstipp

Radfahren: Sicher im Sattel

Über drei Millionen Schweizerinnen und Schweizer sind regelmässig mit dem Fahrrad unterwegs. Das ist gesundheits- und umweltbewusst – hat aber auch eine negative Seite: 26 000 Unfälle pro Jahr, 1 600 davon mit schweren Kopfverletzungen. Grund genug für die bfu, eine aktualisierte und ausführliche Broschüre zum Thema herauszugeben.



Die wichtigsten Ratschläge in Kürze:

- Behelmt sein: Auch auf kurzen Strecken Velohelm (mit Bezeichnung EN 1078) aufsetzen. Ohne riskieren Sie bei einem Sturz schwerste Hirnverletzungen.
- Ausgerüstet sein: Das Velo nach den gesetzlichen Vorschriften ausrüsten. Diese bezwecken nämlich vor allem eines: Ihre persönliche Sicherheit im Strassenverkehr.
- Gesehen werden: Nachts ist das Unfallrisiko mit dem Fahrrad dreimal höher als am Tag. Deshalb das Licht bereits in der Dämmerung einschalten. Zusätzlich zu einem fest installierten Beleuchtungssystem empfehlen sich Speichenreflektoren und Armbinden aus reflektierendem Material. So werden Ihre Bewegungen und Handzeichen in der Dunkelheit besser wahrgenommen.
- Sicher fahren: Radfahrer ziehen bei einer Konfrontation mit motorisierten Verkehrsteilnehmern immer den Kürzeren. Deshalb ist es wichtig, dass Sie die Verkehrsregeln und den Verkehr gut kennen. Nur so können Sie vorausschauend fahren und Gefahren rechtzeitig ausweichen. Fahren Sie rücksichtsvoll. Schliesslich erwarten Sie das von den anderen Verkehrsteilnehmern auch.

Kontakt

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung
Hodlerstrasse 5a
CH-3011 Bern
Tel. +41 31 390 22 22
Fax +41 31 390 22 30
sd@bfu.ch
www.bfu.ch